



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

*Die Antworten der TELEKOM AUSTRIA AG:*

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahres-gesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

In Österreich hatte kein Mitarbeiter im Jahr 2015 einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 EUR; 16 Mitarbeiter hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 EUR.

2. Wie viele Mitarbeiter hatten im Berichtsjahr einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

In Österreich hatte im Jahr 2015 kein vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter einen Jahresbezug von weniger als 25.000 EUR.

3. Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)  
Wird nicht genutzt
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Die Abschaffung der Gesellschaftsteuer wird von uns sehr begrüßt, da damit eine Vereinfachung der Finanzierung von inländischen Konzerngesellschaften ermöglicht wird.



4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, Ergebnis (veröffentlichte Beanstandungen).

Im Februar 2015 wurde die im Jahr 2014 begonnene Prüfung der OePR auch formal abgeschlossen und das Ergebnis bereits im Jahresabschluss 2014 berücksichtigt. Der zusätzliche Aufwand im Berichtsjahr war unwesentlich.

5. Interner Aufwand für IT, IT-Beratungsaufwand, Externer Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying.

In Österreich beträgt der interne Aufwand für IT 38,2 Mio EUR (unter Berücksichtigung aktivierter Eigenleistungen sowie Verrechnungen zwischen der Holding und den anderen Tochterunternehmen der Telekom Austria Group).

Für den IT-Beratungsaufwand sind 2015 insgesamt 1,2 Mio EUR angefallen.

In Österreich beträgt der Aufwand für Public Relation 2015 gesamt TEUR 217.

Der Aufwand für Lobbying 2015 beträgt in Österreich TEUR 170.

6. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.

Der gesamte Aufwand für Steuern und Abgaben 2015 betrug 701 Mio. EUR inkl Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge.

Die Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2015 betrug ca. 160 TEUR.

Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), ca. 1,3 Mrd. EUR, lohnabhängige Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: ca. 780 TEUR, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage: ca. 2 Mio. EUR,

Kommunalsteuer: 17,6 Mio. EUR,

Grundsteuer: ca. 1 Mio. EUR

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich - EU (ohne Österreich) - übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

17.673 Mitarbeiter (FTE) per 31.12.2015 gliedern sich nach 8.721 in Österreich, 5.354 in EU (ohne Österreich) und 3.598 in Europa (nicht EU). 47 Betriebsräte waren per 31.12.2015 freigestellt.



8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

Ehrliches, faires und transparentes Agieren ist bedeutender Bestandteil der Unternehmenskultur der Telekom Austria Group. Um diesem Integritätsanspruch gerecht zu werden, verfügt die Unternehmensgruppe über ein durchdachtes Compliance Management System.

Wesentliche Aktivitäten des Compliance Managementsystems der Telekom Austria sind unter anderem:

- Förderung des Wertes „Integrität“
- Compliance Risk Assessment
- Erstellung und Aktualisierung von Verhaltensregeln
- Zielgerichtete Kommunikation sowie Aus- und Fortbildung
- Ausweitung und Verbesserung von internen Kontrollen
- Förderung von Compliance durch Human Resource-Instrumente
- Geschäftspartner Due Diligence
- Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit von Sponsorings und Spenden
- Compliance Helpdesk (ask.me)
- Hinweisgebersystem (tell.me)
- Konsequente Aufklärung und Sanktionierung bei Fehlverhalten

Insgesamt umfasst die Compliance Organisation der Telekom Austria 11 Vollzeitäquivalente.

Weiterführende Informationen zum Thema Compliance und entsprechende Aktivitäten können in unserem Geschäftsbericht 2015 ab Seite 34 nachgelesen werden.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 - 1960, 1961 - 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

2015 gingen in Österreich 34 MitarbeiterInnen mit durchschnittlich 55,6 Jahren in Pension.

MitarbeiterInnen 60 Jahre und älter: 93 davon 82 Männer und 11 Frauen

MitarbeiterInnen zwischen 55 und 60 Jahren: 744 davon 645 Männer und 99 Frauen

MitarbeiterInnen zwischen 50 und 55 Jahren: 2.198 davon 1.704 Männer und 494 Frauen

Per 31.12.2015 waren 209 Lehrlinge in Ausbildung.

2015 gab es keinen Neuzugang mit einer über 50%igen Behinderung.



10. Welchen Stellenwert hat e-Business im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche Social Media werden wie genutzt? Kosten ?

eBusiness ist ein vollwertiger Informations-, Vertriebs- und Servicekanal, der im Rahmen der Digitalen Transformation weiterhin an Relevanz gewinnt. Unser Ziel ist die Stärken der unterschiedlichen Kanäle smart zu kombinieren und damit für unsere Kunden eine noch bessere User Experience zu schaffen. A1 nutzt alle gängigen Social Media Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram, Google+, Youtube), betreibt eine eigene Support Community und einen eigenen Blog.

Neben Informationen zu Produkten & Unternehmen, einem Online Shop und einem Selfcare Bereich (Mein A1) wird e-Business auch in anderen Unternehmensbereichen weitläufig gelebt. So rekrutiert zB A1 neue MitarbeiterInnen online, im Bereich der Eingangs- und Ausgangsrechnung wird vollelektronische Rechnungslegung angestrebt oder im Einkauf erzielen eAuctions seit Jahren große Erfolge und Einsparungen.